



| | |
|---|---|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: VO/20/156 |
| | Status: öffentlich |
| | Datum: 04.06.2020 |
| Federführend: Amt für Bauen, Planung und Umwelt FD Stadtplanung und Umwelt | Bericht im Ausschuss: Dr. Susanne Dohrn Bericht im Rat: Bearbeiter: Oliver Kath |
| Fraktionsantrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und SPD: Tornesch bewirbt sich beim Bundeswettbewerb Naturstadt | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 10.06.2020 | Umweltausschuss |

Antrag siehe Anlage.

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und SPD



SPD-Fraktion

Tornesch, den ??.06.2020

An die Vorsitzende des Umweltschusses

Dagmar Sydow-Graen

Nachrichtlich: Bürgermeisterin Sabine Kählert

Mitglieder des Umweltausschusses

Sitzung des Umweltausschusses am 10.06.2020

Tornesch bewirbt sich beim Bundeswettbewerb Naturstadt

Sehr geehrte Frau Sydow-Graen,
sehr geehrte Mitglieder des Umweltausschusses der Stadt Tornesch

Seit dem Beschluss der Strategie „Tornesch blüht und summt“ engagiert sich unsere Stadt gegen den Rückgang der Artenvielfalt. Inzwischen ist ein Großteil der innerstädtischen Flächen insektenfreundlich angelegt. In Hausgärten und auf Balkons fördern die Bürgerinnen und Bürger die Artenvielfalt. Es gibt schon circa 20 Bewerbungen für die Auszeichnung „Mein Garten für Tornesch“, die die Arbeitsgruppe biologische Vielfalt ins Leben gerufen hat. Diesen erfolgreichen Weg will Tornesch weitergehen und sich an einem bundesweiten Wettbewerb des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ beteiligen, in dem Tornesch seit 2018 Mitglied ist. Ziel des Wettbewerbs ist es, mehr Stadtnatur zu wagen und die Insektenvielfalt zu fördern. Die bundesweit 40 besten Projektideen werden ausgezeichnet und mit jeweils 25 000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2020. An dem Wettbewerb können Städte teilnehmen, die Ideen für neue Projekte entwickelt haben. Wir schlagen vor, die insektenfreundliche Bewirtschaftung auf Flächen in den Randbereichen der Besiedlung auszuweiten, insbesondere die im Biotopverbund und Landschaftsschutzgebiet gelegenen. Viele dieser Flächen werden landwirtschaftlich genutzt, als Äcker oder Grünland. Jedoch befinden sich an ihren Rändern zahlreiche Feldwege, Feldraine, Knicks und Gräben, die der Stadt gehören. Ziel sollte es sein, auf diesen Flächen die natürliche Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt optimal zu fördern. Dazu wollen wir die gewonnenen Projektmittel aus dem Wettbewerb einsetzen, sollten wir zu den Gewinnern gehören.

Antrag:

Der Umweltausschuss beschließt die Beteiligung am „Bundeswettbewerb Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“

Der Umweltausschuss beschließt, sich mit folgendem Konzept zu bewerben:

1. Die Stadt Tornesch erfasst, welche stadteigenen Flächen im Biotopverbund und Landschaftsschutzgebiet vorhanden sind und informiert darüber den Umweltausschuss.
2. Die Stadt wählt mit Unterstützung des Umweltausschusses geeignete Flächen aus, die im Rahmen des Wettbewerbs für ein Wegenetz der Artenvielfalt zurückgewonnen werden sollen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Schaffung von Biotopverbundlinien.
3. Die Stadt entwickelt ein Saat- und Pflegekonzept für diese Flächen, bereitet die Flächen entsprechend vor und bringt entsprechendes Saatgut aus.
4. Die Vielfalt der Pflanzen und Insekten auf den Flächen wird mit Unterstützung der Arbeitsgruppe biologische Vielfalt, Schülerinnen und Schülern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor und nach den Maßnahmen erfasst.
5. Die Ergebnisse werden im Umweltausschuss unter Einbeziehung der Öffentlichkeit präsentiert.
6. Falls Tornesch zu den Wettbewerbs-Gewinnern gehört, gibt die Stadt einen Eigenanteil von 5000 Euro dazu.

Mit freundlichen Grüßen
Für die SPD Fraktion

Für die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Dr. Susanne Dohrn

Dörte Plautz